

22. Januar 2002, Klettgauer Zeitung

Die Vereinsgründung «Wangental Natur Pur» ist erfolgt:

Trägerverein für ein Biotop ist gegründet

Man kann in der Geschichte von Osterfingen weit zurückblättern: Immer wieder haben der Seegraben und der Ernstelbach die Äcker im Wangental überschwemmt. Dem will jetzt der neu gegründete Verein «Wangental Natur Pur» abhelfen und im Gebiet des «Seeli» ein Biotop mit einem verstärkten Damm einrichten.

(-mm.) Rund 40 Personen konnte Adrian Stadelmann (Osterfingen) am Freitagabend im Restaurant «Rossberghof» zur Information und zur beabsichtigten Vereinsgründung begrüßen. Namens einer schon seit einiger Zeit arbeitenden Projektgruppe schilderte Peter Spescha (Rheinau) das «nicht abwegige Vorhaben», wie er es nannte, das Problem der oft wiederkehrenden Hochwassersorgen mittels eines Stücks Natur lösen zu helfen. Bereits aus dem Jahre 1590 sei dokumentiert, dass man sich im hinteren Wangental mit Hochwasserverbauungen befasste. Dort wo es bezeichnenderweise «im Seeli» heisst, wolle die Projektgruppe den bestehenden Damm verstärken und dahinter ein wirkliches Seeli einrichten. Der Tier- und Pflanzenwelt soll dort ein Lebensraum geschaffen werden, welcher über einen Steg auch von interessierten Besuchern beobachtet werden kann. Die aufzuwendenden Kosten werden auf 220'000 Franken geschätzt. Mit den Bauarbeiten soll jedoch erst begonnen werden, wenn die Finanzierung gesichert ist. Gedacht hat die Projektgruppe an Eigenleistungen, Beiträge von Sponsoren sowie solchen von Kanton und Bund. Selbstverständlich hat man sich auch mit der Gemeinde Osterfingen abgesprochen, gehört doch ein Grossteil des beanspruchten Landes der Klettgauer Kommune. Wie Gemeindeoberhaupt Werner Müller zu Händen der interessierten Anwesenden ausführte, ist der Gemeinderat über die Aktivität und über den Tatendrang einer vorwiegend jüngeren Generation froh. Er, die Gemeinderatsmitglieder sowie die interessierte Bevölkerung aus Osterfingen und Umgebung freuten sich auf eine gute und erspriessliche Zusammenarbeit. Auch die privaten Landbesitzer wurden begrüßt. Sie werden das wenig wertvolle Land weiterhin extensiv bewirtschaften. Auch vom Schaffhauser kantonalen Naturschutzamt, an der Versammlung durch Herbert Billing vertreten, wird die Werterhöhung des Naherholungsgebietes begrüßt.

Dem Aufruf von Adrian Stadelmann der Gründung des Trägervereins «Wangental Natur Pur» zuzustimmen und sich daran zu beteiligen, erwuchs kein Widerspruch. Der bereits im Vorfeld erarbeitete Statutenentwurf erhielt die Genehmigung. Damit legt sich der Verein aber auch eine Verpflichtung zu dauernder Pflegearbeit auf. Mit den Bauarbeiten will man - sobald die Finanzierung gesichert ist - im Sommer oder Herbst des laufenden Jahres beginnen. Dem Verein beitreten können alle, die gewillt sind, einen bescheidenen Jahresbeitrag von 25 Franken für Einzelmitglieder, 35 Franken für Familien und 50 Franken für Kollektivmitglieder (Firmen, Vereine, etc.) zu entrichten, um die Aktivitäten des neu gegründeten Vereins zu unterstützen.

Schliesslich konnte die Projektgruppe auch bereits Vorschläge für die Zusammensetzung des Vorstandes vorlegen: Präsident wird *Adrian Stadelmann* (Osterfingen), der von den Vorstandsmitgliedern *Peter Spescha* (Rheinau), *Susanne Stadelmann* (Osterfingen), *Christa Hauser* (Trasadigen), *Gabi Uehlinger* (Neunkirch), *Felix Külling* (Wilchingen) und *Hanspeter Deuber* (Osterfingen) unterstützt wird. Nähere Informationen und Auskünfte können auf der bereits geschaffenen Homepage «www.Wangental.ch» abgerufen werden.